

Pressemitteilung

Brandenburgs Sprachtalente kommen aus Falkensee

Mädchenteam gewinnt Russisch-Runde in Michendorf – Finsterwalde, Bad Belzig und Erkner auf den Plätzen

Lena Schultz und Henriette Aheimer von der Gesamtschule Immanuel Kant in Falkensee haben Brandenburgs Regionalrunde des diesjährigen Bundescups „Spielend Russisch lernen“ in Michendorf gewonnen. Die beiden 18- und 17-jährigen Schülerinnen setzten sich am heutigen Freitag gegen neun weitere Mannschaften aus Brandenburg durch und holten den Regionalsieg. Nun geht es für Lena und Henriette vom 2.-4. November auf Einladung von GAZPROM Germania zum großen Finale im Europa-Park in Rust. Dort würfeln die Sprachtalente aus Falkensee und 17 weitere Teams aus Deutschland, Österreich und der Schweiz um eine mehrtägige Russlandreise.

Den zweiten Platz holten sich Sophie Weinert und Isabel Möbus vom Sängerstadt Gymnasium in Finsterwalde. Im Spiel um die fiktive Bronzemedaille setzten sich Hanna Bienert und Reinhold Kleimann vom Fläming-Gymnasium in Bad Belzig durch. Über Platz 4 freuten sich Dominik Rehme und Maria Trush vom Carl-Bechstein-Gymnasium in Erkner. Die Regionalrunde in Michendorf war die letzte von insgesamt 16 Runden, die seit Ende August in zwölf Bundesländern ausgetragen werden.

Für das Deutsch-Russische Forum ist der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ eines der nachhaltigsten Projekte im bilateralen Austausch. Allein in diesem Jahr sind mehr als 4.500 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 226 Schulen in drei Ländern bei dem Sprachturnier dabei.

„Der Bundescup fördert ein tieferes Verständnis für die russische Kultur und schlägt Brücken zwischen beiden Ländern. Gerade in Zeiten politischer Spannungen macht das Mut, denn es zeigt, dass junge Menschen ohne Ressentiments ganz unbefangen und leicht Meilensteine für die deutsch-russische Verständigung setzen können“, betont Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Deutsch-Russischen Forums e.V. Dass Russisch Spaß macht, erfahren die Sprachspieler beim Würfeln. Und alle gemeinsam wetteifern um den Einzug ins Finale, das traditionell vom langjährigen Hauptsponsor GAZPROM Germania veranstaltet wird.

„GAZPROM Germania fördert den Bundescup „Spielend Russisch lernen“ seit elf Jahren. Die Schülerinnen und Schüler lernen dabei nicht nur eine Fremdsprache kennen, sondern erfahren auch mehr über Russland, seine Menschen, seine Kultur und seine Geschichte. Mit unserem Engagement setzen wir uns für mehr gegenseitiges Verständnis und für den kulturellen Austausch ein. Durch das Finale im Europa-Park schaffen wir einen weiteren Anreiz für Schüler und Lehrer am Bundescup teilzunehmen“, sagt Zoia Smirnova, Leiterin Sponsoring der GAZPROM Germania GmbH.

Das Deutsch-Russische Forum e.V. führt den Wettbewerb gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e.V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e.V. durch. Das Projekt wird gefördert von der GAZPROM Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie Lernidee Erlebnisreisen GmbH.

Hauptförderer



Veranstaltet von



Schirmherrin



In Kooperation mit



Mit freundlicher Unterstützung von